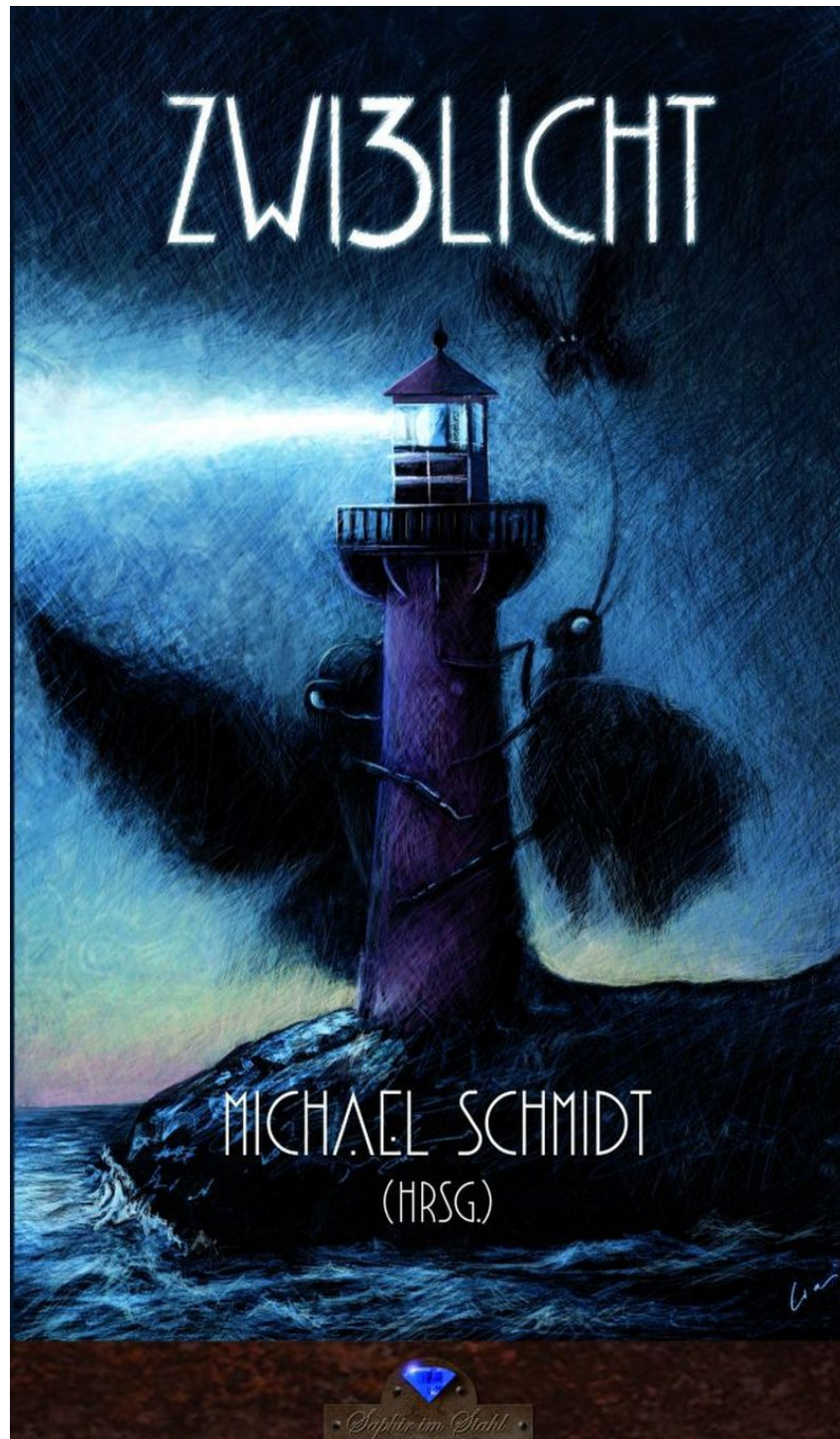


Der phantastische Bücherbrief

August 2013

unabhängig kostenlos

Ausgabe 597



Deutsche Phantastik

Herausgeber Michael Schmidt	Zwielicht 3	Saphir im Stahl
Das Tor der Welten 1. Band		
Achim Köppen	Die Erben des Lichts	Aavaa Verlag
Anke Laufer	Die Irritationen	Worthandel Verlag
Das Erbe der Zeit 1. Band		
Christoph Schneider	Der letzte Krieg	Scratch Verlag
Markus Heitz	Totenblick	Knaur Verlag
Das verbotene Eden		
Thomas Thiemeyer	Magda und Ben	Knaur Verlag
Monica Davis	Nick aus der Flasche	ElySION Verlag
Die Nachtmahre		
Jean Sarafin	Wunschträume	ElySION Verlag
Die Götterkriege 4. Band		
Richard Schwartz	Die Festung der Titanen	Piper Verlag
Tian Di	Diktator	Xin Verlag

Internationale Phantastik

Jonathan Stroud	Die seufzende Wendeltreppe	cbj Verlag
Cassandra Clare	Clockwork Prince	Arena Verlag
Sarah J. Maas	Die Erwählte	dtv Verlag
Helen Douglas	Lichtjahre zu Dir	Sauerländer Verlag
Neal Shusterman	Der Aufstand	Sauerländer Verlag
Julie Cross	Feinde der Zeit	Fischer Jugendbuch Verlag
Charlaine Harris	Die Welt der Sookie Stackhouse	dtv Verlag
David Brin	Sternenflut	Wilhelm Heyne Verlag

Heftromane

Perry Rhodan 2714. Band		
Uwe Anton	Das Ultimatum der Onryonen	Verlagsunion Pabel Moewig

Fan-Magazine / Magazine

Das kleine phantastische Literaturheftchen 39. Ausgabe		
Ulrike Stegemann	Elfenschrift	Selbstverlag

Comic

Robert DalPra	Das verbotene Manuskript	Ehapa Comic Collection
Steam Noir		
Felix Mertikat	Das Kupferherz 2	Cross Cult Verlag
Felix Mertikat	Das Kupferherz 3	Cross Cult Verlag
Carbon Grey 1. Band		
Paul Gardner	Schwestern im Krieg	Panini Comics
Wonderland 8. Band		
Dan Wickline	Der Ruf des Wunderlands	Panini Comics

Deutsche Phantastik

Herausgeber Michael Schmidt

ZWIELICHT 3

Titelbild: Björn Ian Craig

Saphir im Stahl (25.07.2013)

421 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-943948-11-0 (TB)

www.saphir-im-stahl.de

Michael Schmidt ist der Herausgeber der Reihe Zwielight. Die ersten beiden Bücher gewannen 2009 und 2010 den Vincent Preis, was natürlich eine gute Empfehlung ist. In den letzten Jahren war es ruhig geworden um das Magazin mit seinen Kurzgeschichten und Artikeln. Der Herausgeber musste zwangsläufig den Verlag wechseln und es hat einige Zeit gedauert, bis ein neuer Verlag gefunden wurde. Jetzt erscheint das Buch bei Saphir im Stahl zu einem mehr als nur vernünftigen Preis. Während andere Verlag bei dieser Seitenzahl von über 400 bereits mit Preisen ab 12,90 € beginnen, liegt hier der Preis unter zehn Euro.

Mit knapp zwanzig Kurzgeschichten und einem halben Dutzend Artikeln erschien wieder ein sehr schöner Band, dessen Titelbild auf das Thema eingeht. Ein einsamer Leuchtturm in der beginnenden Dunkelheit und riesige Nachtfalter sorgen für einen leichten Schauer, vor allem wenn man bedenkt, welche Geschichten man dazu schreiben könnte. Die Geschichten sind von guter Qualität. Namhafte Autoren und Autorinnen geben sich ein phantastisches Stelldichein. Hervorzuheben sei jedoch die Geschichte von **Algernon Blackwood**, nicht wegen der Qualität, sondern wegen des Alters. Seine Erzählung ist immer noch oder sollte man schreiben, schon wieder, für die heutige Zeit geeignet. ☺☺☺

DAS TOR DER WELTEN 1. Band

Achim Köppen

DIE ERBEN DES LICHTS

Titelbild: nicht genannt

Aavaa Verlag (2010)

366 Seiten

? €

ISBN: 978-3-86254-202-4 (Minibuch Sonderdruck)

www.aavaa-verlag.de

vorher bereits als:

DAS TOR DER WELTEN 1. Band

Achim Köppen

DIE ERBEN DES LICHTS

Titelbild:

AAVAA Verlag

196 Seiten

? €

ISBN: 978-3-86254-201-7 (TB mit Klappenbroschur)

www.aavaa-verlag.de

Der Prolog beginnt mitten in einer Fantasywelt und der notwendigen Weltenbeschreibung. Danach wandert der Fokus der Erzählung nach England, wo die Familie des Londoner Anwalts Peter Webster auf dem Weg vom Urlaub nach hause verunglückt. Nur Peter Webster überlebt, was ihn ziemlich aus dem geregelten Leben wirft. Als er einen merkwürdigen Brief seiner Grossmutter Mary erhält, bringt ihn dies auch nicht wieder zurück ins normale Leben. Zunächst hält er ungläubig diesen Brief in der Hand. Seine erste Idee ist, die Grossmutter ist verrückt geworden. Als seine Grossmutter das Zeitliche segnet, beschäftigt er sich mit dem

Nachlass seines Grossvaters. Diese befassen sich mit den Mysterien eines Steinkreises in der Nähe des Ortes.

Dennoch macht er sich wenig später daran, in Begleitung mit seinem Freund George Miller den beschriebenen Steinkreis zu erforschen, denn die Aufzeichnungen des Grossvaters sind recht mysteriös. So gelangt er in die Nebenwelt der Erde, Alkhana. Schnell findet er seine Begleiter. Das sind der Halbelf Thurgon, der Nordkrieger Wolthar und die Tochter des Königs Bergomir von Narandor – Prinzessin Selenicke.

Gleich zu Anfang befindet sich im Buch eine einfache Karte von der Welt Alkhana, zur schnellen Ansicht und damit sich die Leser ein Bild von den Örtlichkeiten der mystischen Welt machen kann. Die Geschichte beginnt mit einer kurzen geschichtlichen Zusammenfassung der Welt Alkhana. Danach beginnt die Geschichte von Peter Webster. Über deren Hintergründe erfährt man im ersten Teil nur sehr wenig, warum sie auf den Leser lange Zeit eher unscheinbar wirken. Den weiblichen Part übernimmt die Tochter des Königs Bergomir von Narandor – Prinzessin Selenicke.

Peter Websters Gegenspieler ist Graf Baldur, der zu Anfang die rechte Hand des Königs Bergomir ist. Seine eigenen Pläne verfolgend ist er bald der ärgste Feind und er strebt die Macht im Reich an. Das personifizierte Böse ist jedoch der dunkle Herrscher Aldaaron, der nach dem letzten großen Krieg den Alkhana zerrüttet hat, nach Astergaard verbannt wurde und dort auf Rache sinnt.

Die Geschichte nennt sich Fantasy Roman. Geschrieben von einem Deutschen, beginnt die Geschichte mit einem englischen Helden. Es ist sehr schade, dass der Mann es nicht schafft, einen deutschen Helden zu erschaffen. Er hängt damit den Klischees an, wie viele der neuen Wortkünstler. Das Gleiche gilt natürlich auch für seine Fantasywelt. Viel zu viel erinnert schon von den Namen her an den HERRN DER RINGE und andere Fantasy-Werke von allzubekanntem Schriftstellern. Die hier geschaffene Welt ist ein Abklatsch bekannter Szenarien.

Die Zeit in der wirklichen Welt war zu lang, Personen tauchen auf, die nicht zur Handlung beitragen. Zudem sind alle Personen, egal ob Handlungsträger oder Nebenpersonen, viel zu einfach dargestellt. Keine Personen, sondern klischeehafte Abziehbilder. Die Welt Alkhana ist klein, dafür aber überbevölkert mit unterschiedlichen Rassen, so dass man sich unweigerlich fragt, wo war der Platz, damit sie sich entwickeln konnten? ☺

Anke Laufer

DIE IRRITATION

Titelbild: stinkfish

Worthandel Verlag (05/2012)

292 Seiten

16,90 €

ISBN: 978-3-835253-30-9

www.worthandel.de

Die Autorin **Anke Laufer** bedenkt die Leser mit 21 Erzählungen in denen die Abgründe des menschlichen Daseins ans Licht gezerrt werden. Ihre Erzählungen handeln von den menschlichen Eigenschaften, die für alles erhalten müssen. Geburt, Leben, Liebe, Tod. Es sind Erzählungen, die sehr schnell den Leser auf eine fesselnde Reise in die Welt des Unterbewusstseins und der gegensätzlichen Wirklichkeit mitnehmen. Einige der Geschichten erschrecken, andere wirken Vertrauen erweckend, bis zu dem Zeitpunkt, da sich das Grauen leise und verstohlen einschleicht.

Ohne jetzt auf irgendeine Kurzgeschichte näher einzugehen, möchte ich die Autorin den Lesern des PHANTASTISCHEN BÜCHERBRIEFES ans Herz legen. Ich habe ein Buch gelesen, das mich neugierig gemacht hat und sehr interessant zu lesen war. Jede Erzählung hatte für sich ihren Reiz. Die Autorin erzählt mit einer Lebendigkeit, ohne das es langweilig wurde. Besonders gut geeignet sind die Erzählungen, wenn man ein wenig Zeit hat und in diesen Momenten eine gelungene Kurzgeschichte genießen möchte. 😊😊😊

DER LETZTE KRIEG 1. Band

Christoph Schneider

Titelbild: Jessica May Dean

Scratch Verlag (2013)

ISBN: 978-3-940928-10-8 (TB)

www.scratch-verlag.de

DER ERBE DER ZEIT

672 Seiten

12,95 €

Seite jeher zieht die Welt der Elfen, Seraphen und Drachen, im Schatten der Sonne, ihre endlosen Bahnen. So beginnt der Rückentext auf dem Buch. Dabei wird weiter ausgeführt, dass es eine Welt der Magie und eine der Wissenschaft gibt. Krieg herrscht zwischen den Welten, alle bestandenen Grenzen sind gefallen und so kann man von einer Welt zur anderen wechseln. Es ist die Geschichte vom Krieg zweier Welten, Mangela und Erdes, vom Konflikt zwischen Magie und Wissenschaft. sowie der tragischen Liebe einer Elfe zu einem namenlosen Soldaten sein, die mit unerwarteten Storywendungen und äußerst liebreizenden Charakteren aufwartet.

Im Mittelpunkt steht die Elfe Liz. Sie und die Seraphim Milly sind enge Freundinnen. Allerdings wird diese Freundschaft nicht gesehen. Aus diesem Grund werden die beiden Mädchen getrennt. Dabei wird Milly von Unbekannten entführt. Liz hingegen soll zu Kagul in die Lehre gehen. Als sie jedoch von der Entführung erfährt, macht sie sich auf den Weg, Milly zu finden und zu befreien.

Doch dann kommt ein Soldat ins Spiel. Ein Mann, der nur weiss, dass er an einer Schlacht teilnahm und sie überlebte. Aber das ist auch schon alles. Liz und er treffen zusammen und gemeinsam suchen sie nach Milly und den Erinnerungen des Soldaten.

Die Erzählung bietet Fantasy satt. Elfen und Engel, Orks und Dunkeelfen und noch einiges mehr. Daher wirkt die Erzählung teilweise verwirrend, da zu viele Personen auftreten. Es bleibt manchmal unklar, welche Person das Wort ergriffen hat. Hinzu kommt die Länge. An vielen Stellen hätte man die Erzählung straffen oder besser kürzen können. Ein Problem ist auch die Sprache, die mich irritiert. Der Unterschied ist einfach zu gross und stört den Lesefluss.

Christoph Schneider ist ein guter Autor mit einer lebendigen Schreibweise, aber das Lektorat hätte ihm seine Grenzen deutlich machen müssen. Zu viele Personen, langatmige Erklärungen, wo sie nicht nötig sind und wichtige Punkte die ruck zuck abgehandelt werden. Es gibt einige tolle Ideen, die jedoch besser ausgearbeitet werden sollte. Das einzige Manko, das Buch ist dick mit vielen Seiten, aber die Geschichte ist nicht beendet. 😊😊😊

Markus Heitz

TOTENBLICK

Titelbild: finepic

Knaur Verlag (50591)

519 Seiten

9,99 €

ISBN: 978-3-426-50591-5 (TB mit Klappbroschur)

www.knaur.de

„Die Wahrheit liegt im Auge des Betrachters.“ Diese Nachricht hinterlässt ein Serienmörder an sorgfältig inszenierten Tatorten, die Todesbildern nachempfunden sind: alte Gemälde, moderne Fotografien oder Bilder aus dem Internet. Anfangs glauben die Ermittler noch, die Hinweise wären am Tatort versteckt oder es gäbe einen Zusammenhang zwischen den Vorlagen und den Opfern. Doch dann machen sie eine grausige Entdeckung: Auf den Vorlagen erhöht sich die Zahl der abgebildeten Toten - aber da ist noch mehr: Die Spuren für die Ermittler sind an einem besonderen Ort vom Täter verborgen worden ... (Klappentext)

Markus Heitz schrieb seinen ersten Thriller. Der Knaur Verlag liess sich dabei zu einem ungewöhnlichen Klappbroschurumschlag hinreissen. Der besondere Umschlag und seine Gestaltung sind schon ein Hingucker. Hinzu kommt ein grossformatiges Foto und Kurzinterview auf der vorderen Klappeninnenseite. So animiert beginnt man gern das Buch zu lesen.

Armin Wolke ist auf dem Weg nach Hause. Er war auf einem Konzert, dass sich mit einigen Absackerbieren in die Länge zog und so aus dem späten Abend einen frühen Morgen machte. Auf dem Heimweg wird er überfallen, mit einem Baseballschläger behandelt und im Anschluss fast von einer Strassenbahn überfahren. Dem nicht genug ist der junge Konzertpianist, auch zu hause nicht sicher. Er wird von einem unbekanntem Eindringling in seiner Wohnung betäubt und verschleppt. Armin Wolke wird zur Berühmtheit, posthum, denn er ist der erste Mordfall einer Serie. Achim Wolke wird in einer furchtbar „lebendigen“ Nachbildung des Gemäldes „Der Tod des Marat“ von Jacques-Louis David gefunden. Als weitere Morde geschehen, bildet das zuständige Leipziger Kommissariat eine Sondereinheit mit dem Titel Bildermorde. Der Grund für den seltsamen Namen ist das, was der Täter mit den Leichen anstellt. Der Täter verwendet seine Opfer zur Inszenierung bekannter Bilderszenen oder Bildhauerarbeiten. Beachtenswert ist die Vorgehensweise des Mörders, der es darauf anlegt, gefunden zu werden. Denn in seinen Mordbildern stecken Hinweise auf ihn. Doch damit nicht genug, anscheinend gibt es einen Trittbrettfahrer, der ihn nachahmen will. Eile ist für die Polizei geboten. Zum Einen um den richtigen Mörder zu finden und weitere Nachahmer auszuschliessen. Hinzu kommen Nachrichten des Mörders, die besagen, dass der Totenblick denjenigen erfasst, der als nächstes sterben wird.

Unter dem Befehl von Hauptkommissar Peter Rohde ermittelt die Polizei, wie es immer so schön heisst, in alle Richtungen. Noch hat man keinerlei ahnung, wer der Mörder ist, nach welchem Muster er die Opfer aussucht etc. Doch mit jedem Mord kommt man dem Mörder näher. Unabhängig von der SoKo ermittelt Ares Löwenstein, ein ehemaliges Mitglied der Motorradgang Demons. Inzwischen ist er Personal Trainer. Doch er kommt nur indirekt zu diesem Fall, weil er sich um etwas anderes kümmerte und zwei Hinweise zueinander und zur SoKo führen. Die Drohung des Mörders zeigt Wirkung, denn die beiden Polizeibeamten, die den Leichnam fanden sterben bei Unfällen. Oder als Unfälle getarnte Morde.

Markus Heitz' *Abstecher ins Thrillergenre* ist bis auf ein paar Nachteile durchaus gelungen. Er bedient sich dabei eines häufig angewandten Klischees, des intelligenten und überlegenen Psychopathen. Allerdings ist das Herausfinden der Serienkiller-Identität nicht ganz so logisch nachvollziehbar. Die Spannung des Romans begann schnell. Das führte dazu, dass man sich ebenso schnell in der Geschichte zurechtfindet und die Beschreibungen Leipzigs waren durchaus angetan, die Stadt der Frühjahrsbuchmesse wieder vor dem eigenen Auge erstehen zu lassen, vor allem wenn man sie bereits kennt. **Markus** führt Figuren ein, die manchmal in keinem Zusammenhang zu stehen scheinen, dann aber wieder solche, die schnell wieder verschwinden, oft als Tote. Der Autor nimmt dabei kein Blatt vor den Mund, wenn er die Morde beschreibt, wobei vieles der Phantasie des Lesers überlassen bleibt. Aber daher ist dies ja auch ein Thriller, am Rande eines Splatterpunk.

Ein gelungener Ausflug in einen spannenden Thriller, mit kleinen Abstrichen. Aber auch ein Wiedersehen mit Konstantin Korff aus ONEIROS. ☺☺☺

DAS VERBOTENE EDEN 3. Band

Thomas Thiemeyer

MAGDA UND BEN

Titelbild: fine pic

Knaur Verlag (01.08.2013)

444 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-426-65328-9 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.knaur.de

Vergangenheit

Benedikt Eigel führt mit seiner Freundin Magdalena Weißkircher ein angenehmes Leben. Dann tauchen die Gerüchte über einen aggressiven Virus auf. Kurz nach den ersten Warnungen taucht das Virus in Tschechien auf. Der erste Ausbruch scheint noch einzudämmen zu sein, doch dann entwickelt sich daraus eine heftige Epidemie, die die ganze Welt heimsucht. Die Bevölkerung wird aufgefordert, sich impfen zu lassen. Bens Vater warnt das Pärchen jedoch vor den Impfstoff. Zum einen ist nicht ganz klar, wieso bereits ein Impfstoff besteht und zum Anderen besitzt der Impfstoff entsetzliche Nebenwirkungen, die noch gar nicht vollständig bekannt sind. Man weiss lediglich, dass Professor Freihofer davor warnte. Einer Studie zufolge kommt es zur Aggressivität und eine gewalttätige Abneigung gegen das andere Geschlecht. Magda und Ben schlagen die Warnung in den Wind und lassen sich impfen, mit den bekannten Folgen. Männer gegen Frauen! Es folgte, was Professor Freihofer vorhersagte. Die steigende Aggressivität und die grausame Brutalität, die immer weiter fortschritt. Es folgten bürgerkriegsähnliche Aufstände mit Armeen zwischen Männern und Frauen.

Gegenwart

Der Kampf der Geschlechter steuert unaufhaltsam einen Höhepunkt entgegen. Als die Frauenarmee immer weiter in die Männerstadt des ehemaligen Köln vordringt stehen Männer und Frauen sich in einem letzten Kampf gegenüber. Inquisitor Marcus Capistranus will zu einem vernichtenden Schlag ausholen und Edana die Führerin der Frauen weicht nicht von ihrem Hass. Die Frauenarmee dringt immer weiter vor. Und hier treffen zwei alte Leute aufeinander. Es ist niemand anderes als Magdalena und Benedikt. Beide sind in der jeweiligen Gesellschaft nach oben gestiegen. Magda als oberste Heilerin und Ben als der Prior der Abtei.

Die wenigen Fürsprecher für den Frieden sind in der Minderheit und keiner hört auf sie. Ihr Ansinnen für ein friedliches Miteinander der Geschlechter wird überhört.

*Zum ersten Mal wird dem Leser ein konkreter Einblick in die Vergangenheit gegeben. Damit weiss man nun, was genau geschah. Hier schlägt Band Drei der Reihe einen Brückenschlag zum ersten Band. **Thomas Thiemeyer** verschafft den Lesern damit einen Eindruck wie sich die Vergangenheit darstellte. Die Kombination aus dystopischem Abenteuerroman und Thriller kann allerdings nicht mehr mit überraschenden Wendungen brillieren. Zu geradlinig geht es nun zum Endkampf. Die Kämpfe sind relativ „friedlich“, denn der Autor verzichtet darauf, die Brutalität eines Krieges ausgiebig darzustellen. Bens junges Ich wurde sehr gut dargestellt. Er ist genau der Mensch, der in dieser Zeit lebt und leidet, sich freut und ärgert. Es war zudem faszinierend zu sehen, wie **Thomas Thiemeyer** immer wieder Dinge aus der alten Zeit in die neue Zeit einbaute. Er entwirrte sämtliche Handlungsstränge, führte sie zusammen und beantwortete alle offenen Fragen und schuf somit ein gelungenes Ende.*



Monica Davies

NICK AUS DER FLASCHE

Titelbild: fotolia / shutterstock

ElySION Verlag (06/2013)

334 Seiten

12,90 €

ISBN: 978-3-942602-48-8 (TB)

www.elysion-books.com

Einem Zufall verdankt es die siebzehnjährige Julie, dass ihr eine besonders schöne Flasche in die Hände fällt. Mrs. Warren schenkte ihr die silberne Flasche aus dem Nachlass des verstorbenen Mr. Salomon. Nicht ahnend, dass es das zuhause des Dschinns Nick ist, freut sie sich erst einmal über das schöne Geschenk. Beim Öffnen der Flasche erlebt sie jedoch das Wunder. Und dies nennt sich Nick. Der gut aussehende Dschinn wächst ihr ziemlich schnell ans Herz. Dabei haderte sie immer noch mit dem Busenwunder Angelika, dass sich den gut aussenden Josh Reed - ihren Josh - geangelt hatte. Nun ist Nick da. Und mit ihm die Wünsche. die wünsche müssen jedoch sehr gut überdacht werden. Die sozial eingestellte Jul will vielen helfen, stellt das Wohl anderer vor ihr eigenes. Aber beide, der Dschinn, wie auch Julie, wollen ihren Spass.

Nick bringt viel Schwung in Julies Leben, seine einfache und altmodische Art wirkt auf Julie und die Leserinnen durchaus komisch. Gewollt oder ungewollt von der Autorin so angelegt, kommt natürlich so viel Leben in das Buch. Durch die unterschiedliche Erzählperspektive ist die Leserin in der Lage, mal den Gedanken Nicks, mal denen von Julie zu folgen. Der Schreibstil ist leicht und flüssig. Die Handlungsträger sind ihrem Alter entsprechend, jugendlich dargestellt. Sie sind wie auch die Nebenfiguren sehr lebensecht. Daher wird vor allem Julie den Leserinnen schnell ans Herz wachsen. Ein gut geschriebener Roman, der nicht die sogenannte „Urban Fantasy“ nachahmt, sondern einen neuen kick gibt.



DIE NACHTMAHRE

Jean Sarafin

Titelbild: Ulrike Kleinert

ElySION Verlag (07/2013)

ISBN: 978-3-942602-13-6 (TB)

www.elysion-books.com

WUNSCHTRÄUME

272 Seiten

12,90 €

Das Leben der siebzehnjährigen Liz ist endlich wieder ruhig und normal. Naja... so normal, wie es eben sein kann, wenn man die Königin der Albträume ist und der eigene Freund einen pünktlich zu seinem 18ten Geburtstag umbringen muss. Doch all dies wird plötzlich unwichtig, als sich immer mehr Menschen in ihren Träumen verlieren. Von Freunden und Feinden unter Druck gesetzt, muss sich Liz entscheiden, wem sie vertraut: Dem eifersüchtigen Tagmahr David, dem intriganten Jonah oder dem charismatischen Inkubus Elijah. - Aber welche Pläne hat eigentlich ihr undurchsichtiger Stiefvater? Schließlich verändert ein schier unhaltbares Ultimatum alles, an was Liz je geglaubt hat. (Verlagstext)

Liz ist inzwischen die Königin der Albträume und wird von schwerwiegenden Sorgen geplagt. Da sind immer noch ihre drei Verehrer, die sich um sie bemühen. Aber die siebzehnjährige Liz kann sich nicht entscheiden, für wen sie sich entscheiden soll, denn sie ist sich nicht sicher, wer es denn wirklich ernst mit ihr meint.

Dennoch, sie wird immer noch von seltsamen Träumen geplagt. Etwa wenn sie träumt, dass sie Klaus umbringt und er das im Traum als selbstverständlich und vollkommen in Ordnung empfindet. Und da sind Joanh, Elijah und David, die mit ihr spielen und sie beeinflussen.

Wieder erscheinen die Dinge anders als sie sind. Der Schein trügt und bringt damit Liz schnell durcheinander. Was ist nun Wirklichkeit, was ist Traum und was, noch viel wichtiger, Manipulation. Und doch ist Liz mit ihren Gedanken und Überlegungen ziemlich allein.

Das Buch, die Trilogie, ist eine grossartige Lektüre. Wer von den Leserinnen das Buch mit der Ich-Erzählerin liest, wird ihren Spass daran haben. Ein schönes Buch für jugendliche Leserinnen.



DIE GÖTTERKRIEGE 4. Band

Richard Schwartz

Titelbild: Uwe Jarling

Piper Verlag 6884 (09/2013)

ISBN: 978-3-492-26884-4 (TB)

www.piper.de

DIE FESTUNG DER TITANEN

376 Seiten

10,99 €

Der zweite Askir-Zyklus, die Götterkriege, liegt nun mit dem vierten Band vor. Zwei der Handlungsstränge handeln von Havald und dem Nekromantenkaiser. Bei erstern geht es darum, im Wettstreit die Krone der Vergessenen zu gewinnen. Wer die Krone in Händen hält, soll befähigt sein, die Barbaren der Ostmark anzuführen.

Der Nekromantenkaiser hingegen, der im Geheimen den vernichtenden Angriff der Thalaks auf die sieben Reiche vorbereitet, lässt nach einem uralten Artefakt suchen, das in der Festung der Titanen verloren ging. Doch dieses Artefakt verbirgt Gefahren, die den Menschen Gefährlich werden könnten, vor allem in der

Hand des Nekromantenkaisers. Halvald muss also wieder losziehen, den Kaiser aufzuhalten und das Artefakt zu sichern oder zu vernichten. Also müssen sich die Gefährten auf den Weg in das unterirdische Labyrinth machen um den Machenschaften Kolarons zuvorzukommen.

Doch das ist noch nicht alles. Havald hat ein persönliches Problem. In ihm schlummert selbst das Böse und das will raus.

Der Roman zieht sich etwas, weil zuviel und zulange geredet wird und nichts passiert, für Erstleser aber immerhin ein Blick auf die Vergangenheit geworfen wird. Hier wäre es sicher angeraten gewesen, die Handlung etwas zu straffen. Dennoch gewinnt die Haupthandlung weiterhin an Reiz, während die Nebenhandlungen langsam aufgelöst werden, manchmal indem die Handlungsträger sterben.

Richard Schwartz gelingt es letztlich dennoch, einen spannenden Fantasy-Roman vorzulegen. ☺☺☺

Tian Di

DIKTATUR

Titelbild: Venjin He

Xin Literaturverein e. V.

689 Seiten

16,85 €

ISBN: 978-3-942357-11-1 (TB)

www.xin-publishing.co.uk

Sein Leben lang war Kampfkunstlehrer Ash Gooregan ein Reisender. Viele Jahrzehnte suchte er nach Erfahrungen und Wissen auf den Straßen und in den Städten Isrogants. Doch erst als er in seine Heimatstadt Ciena zurückkehrt, erwartet ihn sein größtes Abenteuer.

Ein gewaltsamer Umsturz macht die alte, mächtige Handelsstadt zum Brennpunkt religiöser Konflikte zwischen der Kirche des einen Gottes und den letzten Mystikern Isrogants.

Gegen seinen Willen gerät Ash immer tiefer in die dramatischen Verstrickungen: Als Lebensgefährte einer Magierin, vor allem aber als Führer des She-Bashi-Kriegerordens. Doch obwohl sich die Lage stetig zuspitzt, droht die größte Gefahr nicht von außen. Die wirkliche Herausforderung liegt im Umgang mit der plötzlichen Macht - denn in dieser Auseinandersetzung ist Ash nicht Krieger, sondern Diktator.

DIKTATUR, ursprünglich geplant als dritter Teil der Reisende-Trilogie, ist weit darüber hinausgewachsen. Das Autorenteam Tian Di hat einen epischen Roman vorgelegt, der für sich alleine steht. Eine schonungslose Auseinandersetzung mit Willkürherrschaft und ihren Ursachen. (Verlagstext)

Es ist nicht einfach ein Buch zu lesen, von dem man Teil 1 - 2 nicht kennt und nur den dritten Band in die Finger bekommt. Dennoch hat das Buch einen gewissen Reiz ausgeübt. Die Handlung spielt ungefähr 100 Jahre nach einer Großen Flut. Dies spülte das Reich der Magier hinweg. Seither ist eine Kirche unterwegs und sammelt neue Anhänger. In den Ländern Isrogants ist sie als Kirche der Zweiten Offenbarung auf Mitgliederfang. Die Aktivitäten der Kirche stossen aber nicht überall auf Gegenliebe.

Um so schlimmer ist es, als fast die gesamte Regierung des Stadtstaates Ciena vernichtet wird. Die Kirche der Zweiten Offenbarung ist dieser Tat sehr verdächtig. Ash Gooregan wird daher in die Regierungsführung eingebunden. Der Herr der She-Bashi-Krieger muss die Position eines Diktators einnehmen um den Stadtstaat Ciena wieder in Ordnung zu bringen. Also trommelt er seine Freunde

zusammen, damit seine Arbeit möglichst schnell erledigt wird. Er hofft, dadurch den ungeliebten Posten möglichst schnell wieder loszuwerden. Aber wenn Moishe sagt: „Dein Schlachtfeld sind seit Monaten Versammlungsräume und Büros“, hat er recht. Ash muss sich mehr mit der Kirche auseinandersetzen, um die Ziele herauszufinden und was die Verantwortlichen planen. Die She-Bashi werden von der Kirche als unerträgliche Konkurrenz um die Herzen der Menschen gesehen. Sein Freund Yon wird eingebunden in die Arbeit, Shivan übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit. Eine Aufgabe, die dem Gründer des Shi-Bashi-Kriegerordens überraschend gut liegt. Besser, als die Arbeit als Krieger. Die Magierin des Teams hingegen übernimmt die Geheimabteilung. Ashs Erfolge als Diktator zeigt langsam Früchte und die Herrscher anderer Länder erkennen in ihm und den She-Bashi eine unliebsame Konkurrenz und befürchten, die eigene Bevölkerung will Änderungen, wie sie in Ciena durchgeführt wurden.

Wer einen dicken Roman lesen will, von dem er viel hat, sollte durchaus zu diesem Buch greifen. Fast 700 Seiten, dafür mit einer kleineren Schrift als Normal sorgt für lange Lesedauer. Der Roman selbst stammt nicht von einer Person, sondern von mehreren Autoren, die sich sichtlich Mühe gaben, den Inhalt in einen Zusammenhang zu bringen. Nur selten merkt man, dass ein anderer weitergeschrieben hat. Ein Bruch bei den Beschreibungen der Hauptpersonen ist auch nicht zu bemerken. Der Inhalt ist logisch aufgebaut, braucht ein wenig bis er wirklich spannend wird und ist dann sehr gut lesbar. An manch einer Stelle zieht sich die Handlung etwas, hier hätte man ohne Verluste den Text etwas straffen können. im Ganzen Zusammenhang gesehen, Aufbau der Handlung, Fortführung der Geschichte, einsetzen der Personen ist die Erzählung gut gelungen. Mir fehlte nur ein wenig der „kick“, denn zwischendurch habe ich andere Bücher gelesen. Richtig langweilig war das Buch nicht. Aber es fehlte etwas, damit ich wirklich das Buch in einem Stück fertig gelesen hätte. ☺☺☺

Internationale Phantastik

Jonathan Stroud

DIE SEUFZENDE WENDELSTREPPEN

Originaltitel: lockwood & co – the screaming staircase (2013)

Übersetzung: Katharina Orgaß und Gerald Jung

Titelbild: bürosüd

cbj Verlag (11.09.2013)

406 Seiten

18,99 €

ISBN: 978-3-570-15617-9 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.cbj-verlag.de

Lucy Carlyle hatte als Tochter kein ruhmreiches Kinderleben. Ihr Vater wurde trunken vom Bahnsteig fallend, wo er als Gepäckträger arbeitete, von einem Zug überfahren, die Mutter arbeitete in mehreren Hotels um die Kinder durchzubringen und Lucy wurde daher von einer älteren Schwester grossgezogen. Sie gehört zu den Jugendlichen, die in der Lage sind, Geister und Erscheinungen zu sehen und in ihrem speziellen Fall, besonders gut zu hören. Als ihre Mutter dies erkennt, verkauft sie Lucy als Lehrling an Mr. Jacobs. Der war früher selbst mal ein Medium und als Geisterjäger unterwegs. Mit dem Alter jedoch, dem Erwachsen werden, stumpft die Gabe ab, bis man sie ganz verliert. Mr. Jacobs wird also ihr Lehrer und schickt sie mit anderen in den Einsatz. Doch ihr letzter Einsatz geht gründlich schief, so dass Lucy ohne ein Wort zu sagen aus ihrem Dorf nach London fährt um in einer anderen

Agentur Arbeit zu finden. Seit einigen Jahrzehnten wird die Welt von Geistererscheinungen heimgesucht die den lebenden Menschen sehr viel Ärger machen. Daher haben ganze Agenturen mit hunderten von Angestellten viel zu tun. Lucy kann jedoch nicht in den grossen Agenturen unterkommen und landet schliesslich bei Lockwood und Co. Das Co ist hauptsächlich George Cubbins und jetzt Lucy. Im Gegensatz zu anderen Agenturen haben sie jedoch keinen Erwachsenen, der sie bei den Einsätzen anleitet.

Der erste Einsatz, bei Lockwood, mit dem das Buch beginnt, geht gründlich schief. Die drei entdecken die Leiche einer jungen Frau, doch bei der Manifestation des Geistes fackelt das Haus ab. Lucy rettet ein Medaillon und nimmt es mit. Dadurch entstehen neue Gefahren, denn der Geist ist mit dem Schmuckstück verbunden und bringt Lucy fast um. Auf diesem Fall aufbauend, entsteht eine rasante Krimihandlung.

Lucy hat wenig Glück, sie macht Fehler, die einerseits nicht erlaubt sind, andererseits die drei Geisterjäger aber in ihrer Arbeit helfen. Natürlich können sie zum Schluss des Abenteuers auch den Mord an Annie Ward, so der Name der Besitzerin des Medaillons, rächen und aufklären, doch ist es ein langer Weg bis dahin.

*Wer von **Jonathan Stroud** die BARTIMÄUS-Romane kennt, findet hier einen ganz anderen Ansatz und ist vielleicht enttäuscht. Doch sei den Lesern gesagt, diese Enttäuschung hält nicht lange an. Was mir nicht gefiel war der Beginn, denn wir waren mit Lucy in deren Jetzt-Zeit, der danach erst einmal ein „Vorher“ folgte mit Ausblick in die Vergangenheit. Erst wieder in der Jetzt-Zeit oder Lucys Gegenwart wurde es wieder spannend. Mit einigen Fehlschlüssen bei den Ermittlungen und dem Kampf gegen einen ganzen Haufen Geistern und einem Mörder gelangte das Buch zu einem gelungenen Abschluss. Doch mit dem Ende des Romans fanden wir auch wieder einen Ausblick auf weitere Abenteuer. Wenn das Buch Mitte September erscheint, sollte es auf keiner Wunschliste und keinem Jugendbuchregal zu hause fehlen.*



CHRONIK DER SCHATTENJÄGER 2. Band

Cassandra Clare

CLOCKWORK PRINCE

Originaltitel: the infernal devices: clockwork prince (2011)

Übersetzung: Franka Fritz und Heinrich Koop

Arena Verlag (2012)

578 Seiten

19,99 €

ISBN: 978-3-401-06475-8 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.arena-verlag.de

Seit einiger Zeit quälten sie die Alpträume – in der Regel von Mortmain, seinen kalten, grauen Augen und seiner noch kälteren Stimme, mit der er verkündet hatte: „Es gibt keine wahre Tessa Grey.“ Dabei hat Tessa bei den Schattenjägern in London ein neues zuhause gefunden. Hier sollte sie eigentlich sicher sein. Das Institut ist in Gefahr, der Leiterin wurde das Misstrauen des Rates ausgesprochen und ihr bleibt nur wenig Zeit, um die ihr gestellte Aufgabe zu erfüllen: Finde den Magister. Ohne den Schutz von der Instituts-Leiterin ist Tessa Freiwild für den grausamen Magister. Gemeinsam mit den beiden jungen Schattenjägern Will und Jem versucht sie, das Rätsel um den Magister zu lösen. Eine Dreiecksgeschichte entsteht, Tess ist noch immer tief gekränkt weil Will Herondale sie zurückgewiesen hat. Deswegen wendet sie sich dem sanftmütigen James Carstairs, genannt Jem zu,

der anders als Will ihr Herz erobert. Dabei will Will Tessa schützen. Er verliess seine Familie, weil ein Fluch auf ihm lastet, der jeden tötet, der ihn liebt. Bald wird Tessa klar, dass der Magister einen ganz persönlichen Rachefeldzug führt. Und das Objekt seiner Begierde ist ausgerechnet Tessa. Aber warum? Noch unübersichtlicher wird es als sich ein Dämon meldet und eine Warnung an Will überbringt. Und plötzlich ist es klar, unter ihnen befindet sich ein Verräter.

Der Roman spielt als Nachfolger von CLOCKWORK ANGEL weiterhin im viktorianischen London und beschreibt weiterhin das Schicksal um Freundschaft, Liebe und Abenteuer von Tessa, der Gestaltwandlerin und die Nephilim Will und Jem.

*Manchmal kommt man durcheinander mit all den Büchern, die man gelesen hat. So auch hier. Denn Band eins und drei hatte ich bereits gelesen und plötzlich sprach mich Band zwei an. Das war in der Hinsicht interessant, da ich mich sofort wieder in die Steampunk-angehauchte Welt zurückversetzt sah. **Cassandra Clare** schafft es, etwas Neues zu erschaffen. Die beiden Engel Will und Jem sind beide auf ihre eigene Art anziehend. Glaubhaft wird dargestellt, wie sich Tessa zwischen sie stellt. Sie sind Freunde und doch verbindet mit dem Einen etwas mehr als nur Freundschaft. Will ist der tragische Held, der in sich logisch agiert, Tessa das Mädchen, dass sich eher gefühlsmässig mit ihren Problemen umgeht. Der zweite Band CLOCKWORK PRINCE schlägt den ersten Band locker. ☺☺☺☺*

THRONE OF GLASS

Sarah J. Maas

Originaltitel: throne of glass (2012)

Titelbild: Nele SchützKarte: Kelly de Groot

dtv (23.08.2013)

476 Seiten

17,95 €

ISBN: 978-3-423-76078-2 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.dtv.de

DIE ERWÄHLTE

Übersetzung: Ilse Layer

Die achtzehnjährige Celaena Sardothien, die berühmte Assassinin, ist jung und schön und zum Tode verurteilt, weil sie sich bei einem Auftrag erwischen liess. Sie soll lebenslang in den lebensfeindlichen Salzminen Endoviers schuften. Es ist ein brutales und unwürdiges Leben. Eine Chance bekommt sie, als ihr Chaol Westfall, Captain der Leibgarde, auftaucht. Kronprinz Dorian hat sie ausgewählt, einen tödlichen Wettkampf zu bestreiten. Sie soll für den Prinzen an einem Turnier gegen die begabtesten Diebe und Auftragsmörder auf Leben und Tod teilnehmen. Sollte es ihr gelingen, zwei dutzend kampferprobte Männer zu besiegen, winkt ihr die Freiheit. Celaena zögert nicht lange und willigt ein. Beim gemeinsamen Training mit Captain Westfall findet sie aber auch die Liebe. Denn der junge, geheimnisvolle Mann wächst ihr ans Herz. Aber auch Kronprinz Dorian lässt sie nicht kalt. Sie muss über ihre Gefühle nachzudenken und sich klar werden, wen von beiden sie nun besser findet. Viel Zeit bleibt ihr dafür nicht. Im Schloss aus Glas angekommen, wird ihr bewusst, dass sie es nicht nur mit menschlichen Gegnern zu tun hat. In den Gängen des Schlosses herrscht das Grauen, wenn unheimliche Bestien Jagd auf die Bewohner machen. Das abgrundtief Böse lauert im Dunkeln geschaffen, um zu töten.

Celaena Sardothin ist eine Heldin, die für ihre Fehler büßt. Doch durch ihre ständige Arroganz und Überheblichkeit verliert sie aus meiner Sicht viel Sympathie. Die Geschichte bietet nicht viel Neues, andere Autorinnen haben das Thema

aufgegriffen und bearbeitet. Es gibt einen unbekanntem Mörder, Drahtzieher im Hintergrund, Liebschaften und Romantik.

Im Fortgang der Erzählung wird der Leserin immer wieder versichert wie gut Celaena doch ist. sie doch ist. Kraftvoll, lebensnah und stark wird die das junge Mädchen beschrieben, dennoch wirkt sie oft hart und unnahbar. Die Wandlung von einer Assassinen in eine „verliebte Göre“ wirkt dann doch etwas übertrieben.

Sarah J. Maas entführt ihre Leserinnen in ein phantastisches Leseabenteuer. Mir persönlich war der Romantikanteil zu hoch, liegt aber daran, dass ich nicht das Zielpublikum bin. Die Handlung an sich war in Ordnung und entsprach den üblichen Büchern dieses Genres. Leider war aber nichts Besonderes dabei. Der „Kick“ fehlte. ☺☺☺

EDEN & ORION

Helen Douglas

Originaltitel: after eden (2013)

Titelbild: Suse Kopp

Sauerländer Verlag (08/2013)

ISBN: 978-3-7373-6486-7 (gebunden)

www.fischerverlage.de

LICHTJAHRE ZU DIR

Übersetzung: Almut Werner

267 Seiten

16,99 €

Als der gut aussehende Ryan an ihrer Schule auftaucht, verliebt Eden sich Hals über Kopf in den Neuen. Auf den ersten Blick scheint Ryan ein ganz normaler amerikanischer Teenager zu sein. Aber wieso kennt er dann keine Pizza und hat noch nie von Gandhi oder Mandela gehört? Und warum interessiert er sich so brennend für sie? Eines Tages findet Eden ein Buch in Ryans Zimmer, dessen Inhalt eine ferne Zukunft vorwegnimmt. Eden versucht fieberhaft, das Geheimnis zu lüften. Sie entdeckt, dass Ryan eine unglaublich wichtige Mission erfüllen muss ... und sie vielleicht seine einzige Chance zerstört hat. (Verlagstext)

Die unscheinbare Ich-Erzählerin Eden ist eine Teenagerin, deren bester Freund Connor sich hauptsächlich für Astronomie interessiert. Eines Tages kommt der siebzehnjährige Ryan neu in die Schule und wird sofort zum Mädchenschwarm. Der gutaussehende Junge hat aber nur Augen für Eden. Eden wird nicht ganz schlau aus ihm, denn er scheint seltsam weltfremd zu sein, kennt die einfachsten und alltäglichsten Dinge nicht. Es scheint, als stamme er von einem anderen Planeten, so weltfremd erscheint er ihr. Eines Tages findet sie bei Ryan ein Buch, dass alles noch mysteriöser macht.

*Dieses Buch ist eins von vielen, die sich mit Teenagern und ihrem Problem des Erwachsen werden befassen und dazu einen Einfluss von Seltsamkeiten benötigen. Es ist ein Buch von vielen, die mit den immer gleichen abgedroschenen und Klischee behafteten Elementen arbeiten. Es ist eine typische romantische Dreiecksgeschichte um ein Mädchen und zwei Jungs, wobei sich das Mädchen irgendwann entscheiden muss, wer ihr Favorit sein wird. Die Autorin **Helen Douglas** nimmt sich allerdings viele Freiheiten und bei den wissenschaftlichen Beschreibungen ist manches schlicht falsch. Die Haupt- und Nebenfiguren der Erzählung waren gut dargestellt. Da gibt es nichts zu meckern. Manch andere professionellere Autorenschaft ist da nachlässiger.*

Wer zwischendurch gerne mal eine etwas kurzweilige Lektüre lesen möchte, einfach nur unterhalten und nicht viel nachdenken, ist mit LICHTJAHRE ZU DIR gut beraten.

Helen Douglas' Schreibstil ist locker und flüssig zu lesen, gewürzt mit einer Prise Humor. Alles in allem ist das Buch zwar eines, dass nichts Neues bietet, aber trotzdem lesenswert ist.



VOLLENDET

Neal Shusterman

DER AUFSTAND

Originaltitel: unwholly (o. J.)

Übersetzung: Anne Emmert und Ute Mihr

Titelbild: Suse Kopp

Sauerländer Verlag (22.08.2013)

538 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-7373-6718-9 (gebunden)

www.fischerverlage.de

Der sechzehnjährige Connor Lassiter soll umgewandelt werden. In seiner Welt hat jeder das Recht zu Leben, zumindest bis zu seinem dreizehnten Geburtstag. Seine Eltern haben die Verfügung zur Umwandlung unterschrieben. Umwandeln bedeutet, Körperteile werden entnommen, und an Menschen transplantiert, die sie nötiger haben. Connor hat nicht vor zu warten, bis ihn das Schicksal ereilt. Er flüchtet und nimmt dazu noch eine Geisel, was sich nicht als klügste Idee erweist.

Die Geisel ist der dreizehnjährige Levi Jededia Calder, kurz Lev genannt. Als zehntes Kind der Familie ist er ausersehen, ins Erntecamp gebracht zu werden. Doch dann ist er plötzlich eine Geisel.

Eine weitere Person die umgewandelt werden soll ist das staatliche Mündel Rita Ward. Mit ihren fünfzehn Jahren soll sie in das sogenannte Erntecamp gebracht werden um dort ebenfalls umgewandelt werden. Als der Bus, mit dem sie dorthin gebracht wird, in einen Unfall verwickelt wird, gelingt ihr die Flucht.

Das Schicksal nimmt schon seltsame Wendungen und führt diese drei Kinder zusammen. Gemeinsam sind sie nun auf der Flucht, denn bis auf Lev möchte niemand umgewandelt werden. Lev, der schon seit seiner Geburt darauf vorbereitet wurde, freut sich sogar, als lebendes Ersatzteillager für andere Menschen zu dienen.

Auf ihrer Flucht müssen sie stets vorsichtig sein und sich bedeckt halten. Die drei werden getrennt und Lev findet einen neuen, wenn auch schizophrenen Begleiter. gemeinsam sind sie auf dem Weg nach Joplin in Missouri. Wenig später landet er auf einem Flugzeugfriedhof, wo der Admiral hunderten von flüchtigen Wandlern Unterschlupf bietet. Hier trifft er auch wieder auf Risa und Connor, die nach der Trennung bei einer älteren Dame Unterschlupf fanden. Von Versteck zu Versteck weitergereicht landeten sie ebenfalls beim Admiral.

*Der Autor **Neal Shusterman** und die Übersetzerinnen **Anne Emmert** und **Ute Mihr** setzen die Sprache äußerst geschickt ein. Alles was beschrieben wird, wirkt dadurch lebensnah und wirklichkeitsgetreu. Die spannende Geschichte verliert dabei niemals an Tempo und fesselt die Leser regelrecht ans Buch. Connor, Lev und Risa besitzen jeder ihre Eigenheiten und werden so einmalig. Im Gegensatz zu anderen Autoren sind die Handlungsträger nicht austauschbar. Durch ihre unterschiedlichen Hintergründe gehen sie verschieden mit der bevorstehenden Umwandlung um. Das Buch ist aus wechselnden Sichtweisen beschrieben, wobei hauptsächlich die Sichtweisen der drei Handlungsträger in den Vordergrund treten.*

Dabei beginnt der Band mit einer Art Jeopardy. Man hat eine Antwort und findet die Frage danach. Auf diese Weise wird man ganz gut in die Geschichte eingeführt. Man ist also wieder auf dem Stand, wie am Ende des Vorgängerbandes.



Julie Cross

FEINDE DER ZEIT

Originaltitel: vortex (2012)

Übersetzung: Birgit Schmitz

Titelbild: bürosüd

Fischer Jugendbuch (22.08.2013) 540 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-8414-2210-1 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.fischerverlage.de

Jackson Meyer landet wieder in der Vergangenheit. Sein erstes Ziel ist es, das Treffen mit seiner grossen Liebe Holly und mit Adam ungeschehen zu machen. Damit ist ihr Leben erst einmal sicher. Zugleich tritt er in die Dienste der CIA und deren Unterorganisation Tempest ein. Diese Agentur ist für Bedrohungen aus und durch die Zeit zuständig. Er lässt sich zu einem Agenten ausbilden, ohne zu verraten, dass er befähigt ist, durch die Zeit zu reisen. Sein eigentliches Ziel ist es, an wichtige Informationen zu gelangen. Es fällt Jackson schwer, sich gegen die anderen durchzusetzen und noch schwerer, ihr Vertrauen zu gewinnen. Doch langsam gelingt es ihm, seinen Platz in der Gruppe zu finden. Bei den Feinden der Zeit handelt es sich um eine Gruppe von Verschwörern, die die Zeit und bestimmte Ereignisse ungeschehen machen wollen, sie zu ihrem Gunsten verändern und manipulieren wollen. Bei diesen Feinden scheint jedoch jemand zu sein, der Jacksons eigene Veränderungen kennt, denn plötzlich stehen Holly und Adam wieder im Mittelpunkt seines Lebens.

Seit seinem ersten Auftreten hat sich Jackson Meyer erfolgreich weiterentwickelt. Der Verlust seiner Liebe nimmt er erst einmal hin, wobei er Gefühlsmässig doch etwas auf der Strecke bleibt. Andererseits gibt sie ihm auch die Kraft, seine eigenen Ziele zu verfolgen und alles über Zeitreisen und die beteiligten Personen und Gruppen zu erfahren.

*FEINDE DER ZEIT ist der zweite Band von **Julie Cross** um ihren Helden Jackson. Die Autorin nahm ihre Leserinnen mit auf eine gefühlsmässige und wissenschaftliche durch Raum und Zeit. Das offene Ende zum Schluss lässt allerdings die Leserinnen im Ungewissen. Ich bin ein Freund von in sich abgeschlossenen Romanen. Auf diese Weise wird meine Erwartung einer Fortsetzung auf ein Minimum gekürzt, so dass man ohne weiteres sich auf andere Geschichten einlassen kann. Insgesamt hat mir der Jugendroman gefallen! ☺☺☺*

Charlaine Harris

DIE WELT DER SOOKIE STACKHOUSE

Originaltitel: the sookie stackhouse companion (2011)

Übersetzung: Britta Mümmler

Titelbild: Lisa Höfner

dtv Verlag 21461 (09/2013)

472 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-423-21461-2 (TB)

www.dtv.de

Die Welt von Sookie erleben wir auf 472 Seiten. Das ist recht einfach zu machen, wenn die Autorin selbst dahinter steht und die Hauptdarstellerin ihrer Serie bloßstellt. Dabei ist die Autorin so nett und stellt erst einmal eine Kurzgeschichte zur Verfügung, damit die Leserinnen wieder wissen, worum es sich handelt. Also wird Sookie in EINE HOCHZEIT IN DER KLEINSTADT ein neues Abenteuer erleben.

Den grössten Teil des Handbuchs für Sookie-Fans nimmt natürlich das Personenregister ein. Auf mehr als 200 Seiten werden alle Personen vorgestellt und ihre Verbindung zu Sookie näher betrachtet.

Aber alles beginnt natürlich mit einem Vorwort, dem eine Karte von Bontemp folgt. Doch das Interessante an diesem Buch ist natürlich, wenn **Charlaine** interviewt wird und über Sookie berichtet wird, wie sie entstand etc. Auch der abgebildete Stammbaum sorgt für etwas mehr Klarheit in Bezug auf Sookies Herkunft und Verwandtschaft. ☺☺☺

David Brin

STERNENFLUT

Originaltitel: startide rising (1983) Übersetzung: Rainer Schmidt

Titelbild: Nele Schütz Design

Wilhelm Heyne Verlag 31452 (08/2013) 685 Seiten 9,99 €

ISBN: 978-3-31452-8 (TB)

www.heyne.de

Im Universum der Fünf Galaxien sorgten vor Urzeiten die Progenitoren dafür, dass sich in jedem Universum eine Rasse als intelligente Rasse entwickeln konnte. Ihnen sollte es vorbestimmt sein, sich das jeweilige Universum untertan zu machen. Dieses Bewusstwerden der jeweiligen Intelligenzen wurde Uplifting genannt. Die Menschen nahmen an den Delphinen und Menschenaffen auf ihrem eigenen Planeten ein Uplifting vor, so dass auf den Schiffen nun Besatzungen tätig sind, die den drei Spezies angehören. Allerdings hat die Menschheit gegen ein galaktisches Recht verstossen, was dazu führt, dass die anderen Rassen kriegerisch gegen die Menschheit, die Delfine und Schimpansen eingestellt sind. Unter den Intelligenzen ergab sich nun die Diskussion, ob die Menschen ebenfalls von den Progenitoren zum Bewusstsein gebracht wurden, oder ob sie sich selbstständig entwickelten. Irgendwann verschwanden die Progenitoren. Die Menschen kamen irgendwann auf die Spur der Progenitoren und entdeckten immer wieder Artefakte von ihnen, sowie die Leiche eines uralten Wesens, welches möglicherweise einer der Progenitoren sein könnte.

Die Besatzung der Streaker, bestehend hauptsächlich 150 Neodelfinen (neofin), nahm die Leiche an Bord, wird aber nun von den anderen Rassen gejagt, die alle hinter der Leiche her sind. Die Streaker brachte sich auf dem Wasserplaneten Kithrup in Sicherheit und liegt auf dem Meeresboden. Achtzig Menschen, Neodelfine und ein Neoschimpanse müssen sich den Gefahren, die auf dem Planeten Kithrup bestehen ebenso stellen, wie den Gefahren draussen im All. Denn dort haben die unterschiedlichen Rassen nichts gelernt und liegen im ständigen Kampf miteinander. Es geht um die milliardenalte Raumschiffflotte, die die Streaker unter dem Kommando eines Delfins gefunden hat. Jede der Alienrassen erhebt darauf Anspruch, versprechen sich aus dieser Entdeckung ihren Machtanspruch in der Galaxis stärken zu können. Allein die Rassen der Erde wird dieser Machtanspruch abgesprochen, da diese nicht von den Progenitoren stammen. Die Besatzung der Streaker versucht ihr Raumschiff wieder in raumtüchtig zu machen um den Planeten zu verlassen, findet im Sonnensystem eine gewaltige Schlacht statt. Der psychologische Druck, dem die Mannschaft ausgesetzt ist, führt dazu, dass sich innerhalb der Besatzung verfeindete Gruppen bilden.

Diese Space Opera wurde mit den drei wichtigsten Preisen der Science Fiction-Literatur ausgezeichnet und war zurzeit der Ersterscheinung ein Erfolg den USA. Neben einigen neuen Ideen, die er bereits in STERNENTAUCHER andeutete,

nimmt **David Brin** die Möglichkeit wahr, ausgiebig Verhaltensstudien und ironische Seitenhiebe auf die sozialen Gesellschaften durchzuführen. Dies gilt vor allem für die drei Spezies, die nun gleichberechtigt die Erde bevölkern, bzw. den entsprechenden stellaren Einflussbereich. Der Autor versucht Verständnis für Andersartigkeit von Menschen und Nicht-Menschen zu wecken. Hier könnte es direkt als Buch für die Integration herangezogen werden. Dabei hat sich **David Brin** sogar die Mühe gemacht, eine neue Sprache für die Delfine zu erfinden, die er Trinär nannte und ähnlich wie ein Haiku formuliert wird.

Die meiste Zeit der Handlung spielt auf dem Planeten und mit den Handlungsträgern dort, mit der Angst vor der im Planetensystem lauenden Gegnern. **David Brin** schrieb einen soliden, waschechten Science Fiction Roman ohne grössere Höhepunkte, mit Ideen für weitere Abenteuer und Ideen, die durchaus Richtungsweisend sein könnten. Wenn man alles beiseite lässt, was man als ungewöhnlich bezeichnen könnte, bleibt eine normale Geschichte mit dem üblichen Kampf zwischen Gut und den Böse zurück. ☺☺☺

Heftromane

PERRY RHODAN 2714. Band

Uwe Anton

DAS ULTIMATUM DER ONRYONEN

Titelbild: Studio Dirk Schulz

Zeichnungen: Horst Ghatta

Verlagsunion Pabel Moewig (23.08.2013)

63 Seiten

1,95 €

www.perry-rhodan.net

Gekauft hatte ich mir das Heft am 22. August in der Bahnhofsbuchhandlung, weil irgendwo auf facebook was positives dazu stand. Das titelgebende Ereignis fand ich enttäuschenderweise erst auf Seite 45. Dafür gab es zwei Seiten über Kameras zu lesen, zwei Seiten über ein Stundenglas u. a. mehr, was sich sehr langweilig las. Ich wollte etwas unterhaltsames lesen und keine Seitenfüller. Wo war die Handlung, wo war die Spannung. Wie hatte ich die Serie geliebt. Und jetzt? ☺

Fan-Magazine / Magazine

DAS KLEINE PHANTASTISCHE LITERATURHEFTCHEN 39. Ausgabe

Ulrike Stegemann

ELFENSCHRIFT

Titelbild: Miguel Worms

Selbstverlag (29.08.2013)

44 Seiten

2,50 €

ISSN: 1613-3293

Alle paar Monate erscheint das kleine phantastische Literaturheftchen von **Ulrike Stegemann**. Der Titelbildzeichner **Miguel Worms** stimmt sich mit Kürbisköpfen und fallenden Blättern auf den Herbst ein. Die Kurzgeschichten dazu sind ebenfalls herbstlich und geben eine nette Stimmung ab. Diese werden von den Zeichnungen im Heft weiter unterstützt, so dass man sich getrost auf den Herbst freuen kann, wenngleich ich den Restsommer immer noch genieße. In der Rubrik Künstler im Portrait finden sich zwei Interviews mit **Susanne Gerdom** und **Regina Mengel**, sowie Dr. **Utz Anhalt**. Auf diese Weise lernt der Leser etwas mehr von und über Autoren kennen. Lesenswert war in jedem Fall Petra Hartmanns Artikel unter der Überschrift Elfenschrift unterwegs. Zum Einen ging es um zehn Jahre Autorentreffen in Nürnberg und die Minipressenmesse in Mainz.

Viel erzählen kann ich über das Heft nicht mehr. Jedes Mal, wenn es aus dem Briefkasten heraus auf meinen Schreibtisch seinen Weg findet, bleibt der Rest zumindest erst Mal liegen. Das Heft bietet immer kurzweil, die Texte sind nie sehr lang, die Themen Abwechslungsreich und das Engagement der Herausgeberin bewundernswert. ☺☺☺

Comic

Robert DalPra

DAS VERBOTENE MANUSKRIFT

Originaltitel: le manuscrit interdit (2009 – 2001)

Übersetzung: Uwe Löhmann

Zeichnungen: Paolo Grella

Storyboard: Roberto Ricci

Ehapa Comic Collection (2012)

174 Seiten

39,99 €

ISBN: 978-3-7704-3548-7 (gebunden)

www.ehapa-comic-collection.de

1951: In einem tibetischen Kloster findet der Professor für Anthropologie Egon Bauer ein Manuskript. Die Entdeckung könnte ihn berühmt machen, oder zum meist gejagten Menschen des Erdenrunds. Das Manuskript könnte den Glauben der christlichen Welt in ihren Grundfesten erschüttern, da es eine revolutionierende Auslegung der Heiligen Schrift zulässt.

1951: China überfällt das friedliebende Tibet und behauptet seitdem, Tibet sei eine Provinz des riesigen kommunistischen Reiches.

Egon Bauer sitzt in dem Kloster und entziffert Schriften. Während er einen Durchbruch erzielt, der ihn Staunen lässt, greift die chinesische Armee das Kloster an und ermordet brutal alle Mönche, weil die Religion für den Menschen Gift sei. In den Wirren des Angriffs verliert sich die Spur des Anthropologieprofessors. Seine Tochter Ellen macht sich Sorgen um ihn und will mehr über sein Verschwinden und gegebenenfalls Aufenthaltsort zu erfahren. Da ist es gut, dass sie als Schauspielerin etwas Geld zurücklegen konnte. In Begleitung des Privatdetektivs Kevin McBride reist sie von Los Angeles nach Tibet. Aber nicht nur sie ist am Verbleib ihres Vaters interessiert. Vielfältige Gruppierungen sind ihnen auf den Fersen und wollen um jeden Preis verhindern, dass der Professor und oder das Manuskript gefunden wird.

Da das Manuskript vor allem für die katholische Kirche gefährlich ist, wird es zu einem Zielobjekt, bei denen die unterschiedlichsten Gruppierungen zum Ziel kommen wollen. Bei den zahlreich auftretenden Figuren fallen besonders Ellen und ihr raubeiniger Begleiter auf. Sie erinnern in Handlung und Aussehen durchaus an alte Krimi- und Agentenfilme. Viele Anspielungen an diese finden sich in Barnamen wie „Chandlers“, den persönlich auftauchenden Humphrey Bogart und anderen mehr. Natürlich gehört zu den Gegnern auch eine geheime Organisation, die alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel einsetzt, um in den Besitz des Manuskriptes zu kommen. Natürlich mischen auch die Chinesen in der Person der Agentin Zhang Ziyi mit.

Mit dem Band DAS VERBOTENE MANUSKRIFT setzt der Ehapa Verlag seine "All-in-One"-Reihe fort. Dies bedeutet, eine Kurz-Serie wird komplett in einem grossformatigen Band veröffentlicht. In diesem Fall ist die französische Trilogie komplett veröffentlicht.

Roberto DalPra bietet einen interessanten Ansatz, der zu einer guten Handlung führt. Allerdings erinnert das Titelbild sehr stark an Indiana Jones, dem der Band nicht gerecht wird. Wer einen actiongeladenen Comic erwartet ist hier falsch. Die Handlung und die Spannung ist eher als verhalten zu bezeichnen. Dies liegt vor allem daran, dass das Geheimnis und Besondere der Geschichte viel zu schnell aufgedeckt wird. Ein Grossteil der Spannung geht auf diese Weise verloren. Mit der Aufdeckung beginnt eine Verfolgungs- und Hetzjagd. Umgesetzt in tollen Bildern. Hauptsächlich die Bilder sind es dann auch, die den Comic zu etwas Besonderen machen. Beeindruckend sind vor allem die ungewöhnlichen und interessanten Perspektiven.

Die Geschichte ist in den 1950er Jahren angesiedelt, also in gar nicht so weiter zeitlicher Entfernung. Zudem ist es ein Ort, der in der Öffentlichkeit nicht sonderlich bekannt ist, da die chinesische Regierung die Möglichkeit der Einreise in das Land unterbindet bzw. beschränkt.

Im Grossen und Ganzen kann man sagen, die Zeichnungen sind gelungen, dazu eine gute Grundidee und historische Anspielungen, die man durchaus in der heutigen Zeiten wiederfinden kann. Die Dialoge verfallen zu oft in einen pseudo-mystisch-esoterischen Bereich. Ob es nur an der Übersetzung liegt, oder am Original kann von mir nicht beurteilt werden. ☺☺☺

STEAM NOIR

Felix Mertikat

Text: Verena Klinke

Cross Cult Verlag (06/2012)

ISBN: 978-3-86425-038-5 (gebunden)

www.cross-cult.de

DAS KUPFERHERZ 2

Farben: Jakob Eirich

64 Seiten

16,80 €

STEAM NOIR

Felix Mertikat

Text: Verena Klinke

Cross Cult Verlag (05/2013)

ISBN: 978-3-86425-134-4 (gebunden)

www.cross-cult.de

DAS KUPFERHERZ 3

64 Seiten

16,80 €

Der Planet, auf dem die Geschichte spielt, ist zerbrochen und treibt in Form von Schollen im Äther. Bevölkert sind die Schollen von Menschen, merkwürdigen Maschinenwesen und Seelen. Dampfkraft ist die Kraft, die für Energie sorgt, gleichzeitig aber auch der Antrieb für die grotesken Maschinenwesen. Daneben existiert eine Toteninsel, auf der die sogenannten Seelen leben, die immer wieder die Menschen heimsuchen. Und die blinden Tage, wie sie genannt werden rücken immer näher.

Im Mittelpunkt der Erzählung stehen drei Personen. Da ist zum einen die Tatortermittlerin Frau D. Sie ist stets darauf bedacht, unabhängig von jedermann zu sein und ihre Ermittlungen objektiv zu führen. Den Gegenpol zur kühlen Logikerin stellt der oft impulsive Bizarromant Heinrich Lerchenwald dar. Heinrich Lerchenwald ist für den Januskoogener Leonardsbund tätig, wie auch die beiden anderen Personen. Bizarromanten sind Menschen, die sich auf die Suche nach Seelen begeben. Mit einer von ihm erfunden Maschine spürt er freie Seelen auf. Sein Ziel ist es, sie zu einem seelenwürdigen Dasein ins "Ghetto" zurückzuschicken. Wo Frau D. Mit Logik an ein Problem herangeht, ist er mit Gefühl bei der Sache. Letztendlich

bildet die beseelte Maschine Richard Hirschmann den Abschluss. Er ist eine sanfte, aber riesenhafte Menschmaschine, die mehr Herz aufweist, als andere Personen die im Laufe der Handlung eine Rolle spielen.

Die drei arbeiten gemeinsam an einem gefährlichen Fall bei dem eine Seele hat die Leiche eines Mädchens gestohlen. Dieses Mädchen wurde vor einigen Jahren in den Kamin eines Hauses eingemauert wurde. Das Mädchen hatte ein Kupferherz, scheinbar das einzige Herz, das wirklich funktionierte. Es wird eng für Heinrich Lerchenwald, durch sein seltsames Verhalten verliert er die Unterstützung des Leonardsbundes. Dieser Bund ist es, der die Geschicke der Welt lenkt. Gleichzeitig ist er Heinrich Lerchenwalds Arbeitgeber. Trotz der Widrigkeiten findet Lerchenwald Mittel und Wege, um weiter nach der verlorenen Seele, die der mutmaßliche Mörder des kleinen Mädchens sein soll, zu suchen. Dann gelingt Heinrich Lerchenwald ein Durchbruch im Fall Lisa Schönberger. Ihr wiedergekehrter, untoter Bruder Leander hat ihn zu ihr geführt. Weil ihr Körper wegen des Kupferherzes nicht sterben kann, liegt sie als lebende Leiche in einem Versteck. Lerchenwald verspricht dem Geschwisterpaar zu helfen.

*Band 1 der Reihe STEAM NOIR. DAS KUPFERHERZ veröffentlichte **Felix Mertikat** noch mit **Benjamin Schreuder** als Texter. **Verena Klinke** stieg in Band 2 in das Projekt ein. Ebenfalls neu in Band zwei ist **Jakob Eirich**, der für die Farben zuständig war. In Band drei findet man ihn jedoch nicht mehr.*

Der erste Band stellte die Welt, mit ihrer fantastisch-furturistische Handlung vor. Es ist der Schollenplanet, mit Kleidung und Gesellschaftsformen des viktorianischen Zeitalters, es ist Dampfkraft des Steampunks, es ist eine dunkle Geschichte, einem Krimi nicht unähnlich und an die französischen Noir-Krimis angelehnt, mit Hinweisen auf die deutsche Vergangenheit während des dritten Reiches mit Holocaust und Ghettos.

Der zweite Band der aussergewöhnlichen Kurz-Comic-Reihe wirkt ein wenig unübersichtlich. Die Düsternis, die Verlorenheit dieser Welt, beeindruckt. Die Comics der Reihe sollte man durchaus ernst nehmen und nicht nur zur Unterhaltung lesen. Aber vielleicht sehe ich in ihnen mehr, als zu sehen gewollt ist.

Der dritte Band schliesslich setzt die Geschichte gekonnt fort. Langsam aber sicher zeigt sich, der Weg zur Lösung. Die Protagonisten werden weiter gefordert, geraten in zuerst unlösbare Situationen, um doch noch einen Weg, bzw. Lösungsansatz zu finden.

*Der gute Comic zeichnet sich zudem mit einer gekonnt zusammengestellten Erweiterung von Bonusmaterial vor. Die Designerin der Kleider, **Sammy the Scissors**, kommt zu Wort, durch die Texterin **Verena Klinke** werden häufig gestellte Fragen zur Geschichte beantwortet. Zu guter letzt zeigt **Felix Mertikat** wie eine Seite entsteht und zeigt Entwürfe. Kupferherz ist ein deutscher Comic, der sich zweifellos auf internationalem Niveau bewegt, bei dem alles zusammenpasst und eine eigenständige, spannende Geschichte ergibt. Die Geschichte lebt auch von den ausgefeilten Dialogen. Hier wird kann der Leser sich auf gut charakterisierte Figuren freuen.*



CARBON GREY 1

Hoang Nguyen, Khari Evans, Paul Gardener; Mike Kennedy

SCHWESTERN IM KRIEG

Originaltitel: carbon grey (2011)

Übersetzung: Alexander Rösch

Skript: Paul Gardner

Logo-Design: Bryan Johnston

Zeichner: Khari Evans, Kinsun Loh, Hoang Nguyen

Panini Verlag (12.08.2013)

100 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-86201-740-9 (mit Klappbroschur)

www.paninicomics.de

Dies ist die Geschichte der Grey-Schwestern, die in einer alternativen Welt dem Kaiser von Mitteleuropa als Leibwächterinnen und Beschützerinnen dienen. Als Nachfahren eines legendären Helden, ist diese exponierte Stellung besonders wichtig für die Schwestern. Während ihr Vorfahr dem Imperium einen grossen Sieg brachte, sind die Mädels damit beauftragt, den Kaiser zu beschützen. Die Aufgabe fällt ein wenig schwer, da sich Mitteleuropa im Krieg befindet. Die Gegner des Reiches nutzen jede Chance das Reich zu schwächen. Und dazu gehört nun einmal ein Attentat gegen den Kaiser.

Aber nun scheint Giselle, eine der drei Greyschwestern den mächtigsten Mann der Erde ermordet zu haben. Sie entkommt nach einem blutigen Kampf durch einen gewagten Sprung aus dem Zeppelin des Kaisers.

Die Motive von Giselle sind nicht klar, und so werden die drei Schwestern die für Stärke, Anmut und Weisheit stehen sollten zu erbitterten Gegnerinnen. Die Schwestern haben ein Problem. Auf der einen Seite müssen sie Giselle finden und dingfest machen, auf der anderen Seite sind sie nun selbst der Zielpunkt von Kritik und Misstrauen.

Die Schwestern ahnen jedoch nicht, dass Giselle im fremden Auftrag handelte. Sie befindet sich auf der Spur einer alten Prophezeiung.

Carbon Grey entführt den Leser mit den drei amerikanischen Ausgaben in eine alternative Steampunk-Welt Mitteleuropas. Die Kontinente sehen anders aus, die Namen sind anders aber die Tätowierung der blonden Grey auf dem Titelbild zeigt Europa vor dem ersten grossen Krieg. Im Mittelpunkt befindet sich das Kaiserreich, das Ähnlichkeit mit dem deutschen Reich hat. Das zeigen auch Orden und Uniformen der beteiligten Personen. Das Reich befindet sich im Krieg mit den Alliierten, ohne genau zu sagen, wer diese sind.

*Das Hauptaugenmerk der Comic-Künstler und Videospieldesigner **Khari Evans, Hoang Nguyen, Paul Gardner, Mike Kennedy** und **Kinsun Loh** liegt in erster Linie auf der optischen Gestaltung. Luftschiffe, Kleidung und Handlungsträger sind sehr gelungen dargestellt. Vorteilhaft ist, dass selbst kleinste Einzelheiten, wie etwas Orden, liebevoll ausgearbeitet werden. Die Farben sind zwar passend, aber in der Regel sehr erdig und düster. Die Erzählung hingegen ist nicht ganz ausgereift. Sie wirkt oberflächlich, da man nur wenig über Land und Leute erfährt. Schade.*



WONDERLAND 8. Band

Dan Wickline, Raven Gregory, Joe Brusha, Ralph Tedesco

DER RUF DES WUNDERLANDS

Originaltitel: call of wonderland 1 – 4 (10/2012)

Übersetzung: Sandra Kentopf

Zeichnungen: Christopher Kote, Katie Hidalgo

Panini Comics (07/2013)

120 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-86201-553-5 (mit Klappbroschur)

www.paninicomics.de

Der Zipferlak, dessen Herkunft nun endlich geklärt werden konnte, wurde von Calie Liddle besiegt. Die Herzkönigin ist tot und damit ist ihr thron freigeworden. Wunderland versinkt ohne Herrscherin im Chaos. Dabei könnte man davon ausgehen, dass es schlimmer als das Chaos nicht geht. Der Rote Ritter erkennt hier seine chance, die es zu nutzen gilt. Sein Ziel, der Untergang der Welten. Ihm steht in der wirklichen welt das Mädchen Julie Sands entgegen. Sie ist damit beschäftigt, einen Artikel über H. P. Lovecraft zu schreiben und steht in der Bibliothek ihres Campus vor einer bedeutenden Entdeckung. Sie erhält Einblick in Lovecrafts eigenes Tagebuch. Noch während sie dort studiert, wird sie von einem Monster angegriffen und von da geht es wirklich rund. Stellt sie sich zuerst als Bauer in einem weltenübergreifenden Schachspiel dar, ändert sich das bald. Der Bauer wird zum Läufer und mit einem weiteren Mädchen ist sie plötzlich eine der Wächterinnen.

Das Wunderland geht in Deutschland in die achte Runde. Diesmal liegt das Hauptaugenmerk auf der Realität. Es wird zwar immer wieder in das Wunderland gewechselt, weil da die Zeit nicht stehen bleibt. Mittelpunkt ist die Eingangs erwähnte Sandra. Sie bleibt jedoch nicht lange allein und trifft auf ein weiteres Mädels. Allerdings müssen sie sich erst zusammenraufen um schliesslich am gleichen Ende des Stricks zu ziehen. Die Handlung lässt ein wenig zu wünschen übrig, aber die Zeichnungen, manchmal ganz ohne Hintergrund, sind aussagekräftig und gut. Vor allem schien es den Zeichnern wichtig zu sein das Augenmerk auf prall gefüllte Blusen zu legen oder BH's, die den Blick der männer anziehen und die Handlung vergessen lassen. Zeichnungstechnisch kann man dabei nicht meckern, denn die Zeichnungen sind recht farbenfroh. ☺☺☺

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Aus aktuellem Anlass erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, www.buchtips.net und www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de, www.dornendickicht.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Auf www.phantanews.de wird es monatlich neu den Hinweis auf den Bücherbrief geben. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb der Publikation Fantasia meine Rezensionen des Vorjahres in ein bis drei Ausgaben. Während auf www.spielxpress.at im vierteljährlich erscheinenden Magazin weitere Rezensionen veröffentlicht werden. Der Spielxpress bietet zusätzlich zu meinen Buchbesprechungen auch eigene Artikel. Monatlich werden auf allen Internetseiten insgesamt etwa 4.500 pdf-Ausgaben (Stand 01.01.2013) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann als pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de